



No. 52 September 2008

Neues aus dem

**Dritte-Welt-Laden Ludwigsburg**

Eberhardstr.11 71634 Ludwigsburg Tel: 07141-923591 Fax: 07141-9747058  
www.fairpart-ludwigsburg.de e-mail: post@fairpart-ludwigsburg.de

## **Drastischer Anstieg der Lebensmittelpreise weltweit**

**Soll unser Laden trotzdem weiter Nahrungsmittel aus Asien, Afrika und Lateinamerika verkaufen?**

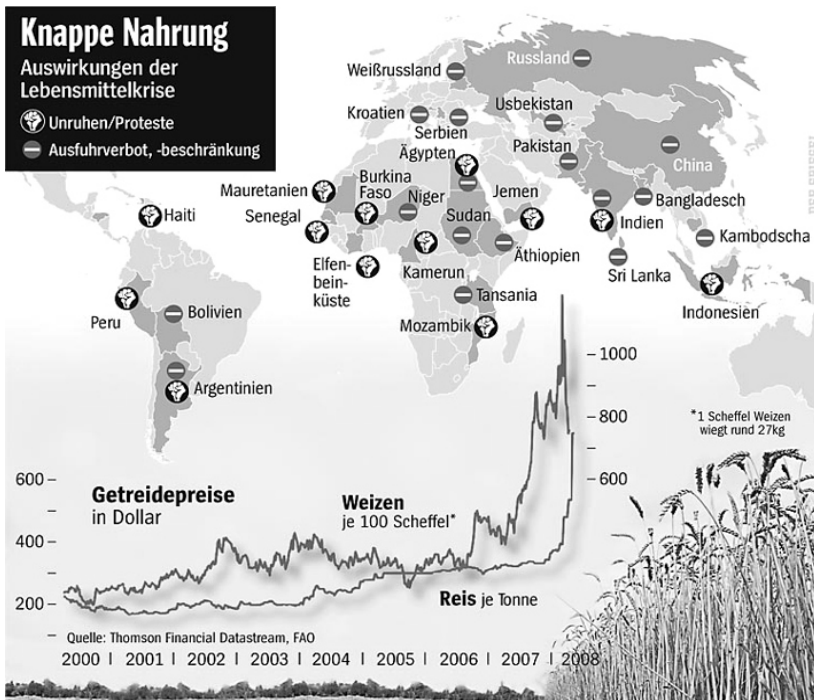
Wir verkaufen z.B. fairen Bio-Basmati-Reis von der indischen Organisation *Navdanya*, die von der Trägerin des Alternativen Nobelpreises, *Dr. Vandana Shiva*, gegründet wurde. Neben dem Verkauf von Reis für den Inlandsbedarf vermarktet *Navdanya* einen Teil der Ernte in Europa, z.B. über den Fairen Handel mit der GEPA. Höhere Lebensmittelpreise bedeuten in diesem Fall auch ein höheres Einkommen für die Produzenten – und genau das ist ja das Ziel des Fairen Handels. Die indischen Kleinbauern erhalten damit zusätzliche Absatzchancen zu einem deutlich höheren Preis als marktüblich, z. B. 1.500 €uro pro Tonne statt 850 €uro.

Mit den Geldern aus dem Fairen Handel kann *Navdanya* die Bauern beraten oder beispielsweise Saatgutbanken aufbauen. So behalten die Kleinbauern die Souveränität über ihre eigene Saatgutvielfalt. Sie werden nicht abhän-

### **Knappe Nahrung**

Auswirkungen der Lebensmittelkrise

- ☉ Unruhen/Proteste
- ☉ Ausfuhrverbot, -beschränkung



gig vom hochgezüchteten Saatgut großer Konzerne, das dann wieder entsprechende teure Düngemittel und Pestizide erfordern würde. Die Gefahr, in einen Schuldenkreislauf zu geraten, wird vermieden. Ganz aktuell sagte *Vandana Shiva* am 15. 5. 2008: "Es gibt in Indien keine Hungerkrise. Es gibt international eine Lebensmittelkrise, aber nicht, weil zu wenig Lebensmittel da wären. Indien produziert zum Beispiel ca. 93 Millionen Tonnen Reis, und 74 Millionen Tonnen Weizen, und das ist ausreichend für Indiens Bedürfnisse." Hauptgrund für die Krise sind die Spekulation und Manipulationen großer Konzerne und die unsinnige Produktion von Treibstoff aus Lebensmittelpflanzen (sog. 'Biosprit').

## ***Jasmintee – neue Ernte: bio und fair***

Seit 2001 importieren wir grünen Tee und Jasmintee direkt von der *Minh Lap*-Kooperative in *Thai Nguyen*, dem besten Teeanbaugebiet Vietnams. Die Tees haben einen sehr feinen Geschmack, der in der Kanne praktisch nicht nachbittert. Eine kleine Genossenschaft von 14 Familien erzeugt den Tee ohne Einsatz von Kunstdünger und Pestiziden und verarbeitet ihn auf traditionelle Weise von Hand. Seit einem Jahr trägt der *Minh Lap*-Tee auch das offizielle Biosiegel von ICEA, Italien. Das Biozertifikat ist auch ein Erfolg unseres fairen Handels: Während beim konventionellen Anbau von grünem Tee die Teeblätter bis zu zwölf Mal im Jahr geerntet werden können, sind beim biologisch-organischen Anbau nur max. neun Ernten möglich. Der Verzicht von Spritzmitteln ist zwar



gut für die Gesundheit der Teebauern und der Teekunden, aber das Risiko des Schädlingsbefalls ist größer. Der Einkommensverlust durch die geringere Erntemenge kann nur durch den Fairhandelszuschlag von 20 Prozent, den wir bezahlen, ausgeglichen werden.

Den *Minh Lap*-Tee gibt es auch aromatisiert mit

dem Duft von echten Jasminblüten. Dabei wird der Tee mit Jasminblüten versetzt, die ihren Duft an die Teeblätter abgeben. Danach werden die Blüten wieder ausgesiebt. Dieser Vorgang wird bis zu fünf Mal wiederholt. Für ein Kilo Jasmintee werden mehrere hundert handgepflückte Blüten benötigt! (Die wenigen Blüten, die in einem hochwertigen Jasmintee noch zu finden sind, sind nur dem Aussieben 'entgangen'.) Grüner Tee ist eines der ältesten Getränke überhaupt und seine vielseitigen gesundheitlichen Vorzüge wurden in zahlreichen wissenschaft-

lichen Studien bestätigt. Aber es ist auch ein Getränk, das wohltuend anregt und erfrischt.

Fotos von der *Minh Lap*-Teeherstellung finden Sie auf unserer Homepage: [www.fairpart-ludwigsburg.de](http://www.fairpart-ludwigsburg.de)

## **2008: Schon 26.800 Euro für 10 Projekte vergeben**

Z.B. für Kinder und Jugendliche in Kolumbien:

Unser Verein *Aktion Partnerschaft 3. Welt, Ludwigsburg e.V.* stellte im Juli 6.400 €uro für die Unterstützung von zwei Schulprojekten in Kolumbien zur Verfügung. Das Geld stammt aus Spenden und den Überschüssen des *Dritte-Welt-Ladens*, den die Mitglieder des Vereins in weitgehend ehrenamtlicher Arbeit betreiben.

Die beiden Schulprojekte in *Cali* und in *Monterilla* sind private Initiativen, die der Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen aus armen Familien dienen. In der Landwirtschaftsschule *Inargo* in *Monterilla* werden gegenwärtig 700 Schüler unterrichtet, die zum größten Teil der indianischen Urbevölkerung angehören. Sie werden im Anbau von Lebensmitteln und verschiedenen Hand-



werksarten ausgebildet, können aber auch bei entsprechendem Talent das Abitur machen. Mit 3.400 €uro sollen drei weitere Fischteiche angelegt werden, denn Fische sind wichtig zur Deckung des Eiweißbedarfs der Bevölkerung. Da in Kolumbien der Preis für Benzin und Diesel noch drastischer gestiegen ist als in Deutsch-

land, soll damit außerdem der Treibstoff für die Schulbusse finanziert werden, die die Schüler zum Teil von weither jeden Tag zur Schule bringen.

Die Schule der Stiftung '*Chreme*' in *Cali* unterstützen wir schon seit 2001. Dort geht es hauptsächlich um die soziale Betreuung und Ausbildung von Kindern aus Slumfamilien. Die 90 Kinder, von denen die meisten aus sehr schwierigen Familienverhältnissen kommen, benötigen Sicherheit und eine einfühlsame psychologische Betreuung zur Wiederherstellung ihrer seelischen Gesundheit. Mit 3.000 €uro kann eine zusätzliche Betreuerin mit psychologischer Ausbildung angestellt werden. Außerdem muss das Dach der Schule dringend repariert werden.

Den direkten Kontakt zu diesen Projekten haben wir über Frau Dr. Hilde Kemmerer, die viele Jahre in Kolumbien gearbeitet hat und die beiden Projekte jedes Jahr besucht. Mit den jetzt beschlossenen Geldern hat unsere *Aktion Partner-*



*Schwester Edith und die Kinder von Chreme.*

*schaft 3. Welt e.V.* in diesem Jahr insgesamt bereits 26.800 € für folgende Projekte zur Verfügung gestellt: Das **Frauzentrum Shahrak**, Afghanistan, für ein eigenes Haus. Das Dorf **Mfida** in Kamerun für die ärztliche Grundversorgung und Ausstattung der Krankenstation. **Tanlajás** in Mexiko: ein Bildungskurs für Tének-Frauen. **Pidecafé** in Peru: Kochherde, Schulbibliothek und eine Dörranlage für Mangos für die

Kaffeebauernfamilien. **Nueva Alianza** in *Medellin*, Kolumbien, ein Gesundheitsfürsorgeprojekt für Familien im Elendsviertel *Bello Oriente*. **Mati** in Bangladesch: zinslose Darlehen für flutgeschädigte Kleinbauernfamilien. **Schulbesuch für 200 Mädchen** aus armen Familien in der Provinz *Ben Tre*, Vietnam. **POEMA**, Brasilien: Solarlampen für Dörfer im Gebiet *Reserva Extrativista*.

Wir freuen uns über Spenden dafür auf unser Konto-Nr. **60040** Kreissparkasse Ludwigsburg (BLZ 60450050). **Aktion Partnerschaft 3. Welt Ludwigsburg e.V.**

**'Stuttgarter Friedenspreis' für POEMA:** *PObreza E Maio ambiente na Amazonia* entstand 1992 als interdisziplinäres Projekt an der Bundesuniversität von *Para* in Brasilien. Zu seiner Unterstützung gründete Willi Hoss zwei Jahre später den Verein *Poema e.V.*, der sich für die Menschen und den Schutz der Natur im Amazonasgebiet einsetzt. Nähere Informationen dazu sind auf der Homepage zu finden: [www.poema-deutschland.de](http://www.poema-deutschland.de). Seit 1999 unterstützen wir, die *Aktion Partnerschaft 3. Welt, Ludwigsburg e.V.*, *Poema* regelmäßig bei der Finanzierung von Trinkwasseranlagen und Solarleuchten für die indianische Bevölkerung in den Regenwaldgebieten. *Poema e.V.*, das nach dem Tod von Willi Hoss von Gerd Rathgeb geleitet wird, erhält den 'Stuttgarter Friedenspreis' 2008. Der Preis ist mit 5.000 € dotiert und wird am 19.12.2008 bei der Friedensgala im Theaterhaus Stuttgart überreicht. Herzlichen Glückwunsch!



## ***Oikocredit – ein Partner des Fairen Handels kommt zur 'Ludwigsburger Fairen Kaffeetafel'***

Am **20. September** findet auf dem Marktplatz von 9 – 14 Uhr die **5. Ludwigsburger Faire Kaffeetafel** statt, auf der die beteiligten Vereine und Organisationen den *Ludwigsburger Barock-Kaffee* auschenken. Mit dabei ist dieses Mal beim Stand des *Dritte-Welt-Ladens* auch *Oikocredit*. Seit nunmehr über 30 Jahren vergibt *Oikocredit* Kleinkredite an arme Menschen in vielen Ländern, die sich selbst eine Existenz aufbauen wollen (und von keiner normalen Bank einen Kredit erhalten würden!). Deshalb erhalten auch viele Produzenten des Fairen Handels Geld für wichtige Investitionen von *Oikocredit*. Z.B. hat *Preda*, das Projekt auf den Philippinen, das die köstlichen getrockneten Mangos herstellt und sich um Straßenkinder kümmert, schon mehrfach Kredite von *Oikocredit* erhalten. Auch verschiedene Produzentengruppen von Kaffee, Kakao, Zucker, T-Shirts u.a. konnten mit Hilfe von Krediten von *Oikocredit* wichtige Anschaffungen finanzieren. Im September sind in unserem Laden die auf diese Weise unterstützten Produkte mit diesem Aufkleber gekennzeichnet.

Ein Darlehensanteil kostet 200 €uro und erbringt eine regelmäßige Dividende von 2% - ohne das Risiko von Kursverlusten. Und wenn Sie Ihr Geld wieder selbst benötigen, können Sie es unbürokratisch und ohne lange Kündigungsfrist zurück erhalten. Informationen erhalten Sie bei uns im Laden und im Internet: [www.oikocredit.org](http://www.oikocredit.org)



**Ist das fair?** Jede/r Deutsche isst im Jahr im Durchschnitt über 10 kg Schokolade. Der Genuss hochwertiger Schokolade hebt die Stimmung und die bitteren Sorten (über 70% Kakaoanteil) haben sogar eine positive Wirkung auf unsere Gesundheit (blutdrucksenkend, herzschützende Antioxidantien, verbesserte Wundheilung, gesunde Haut u.a.). Aber sie hat einen bitteren Beigeschmack: Durchschnittlich **nur 3-6%** vom Verkaufspreis erhalten die Kakaobauern für ihre Mühe, während unser Staat schon 7% Mehrwertsteuer kassiert. Beim fair gehandelten Bio-Kakao erhalten die Kakaobauern mehr als den doppelten Preis und von den Fairhandelsorganisationen wie *dwp* oder der *GEPA* auch noch eine Fairtrade-Prämie von 150 US-Dollar pro Tonne für die Finanzierung sozialer Gemeinschaftsprojekte. Wir verkaufen nur hochwertige Schokolade, fair gehandelt und ohne Kinderarbeit erzeugt, ohne gen-manipulierte oder andere bedenkliche oder minderwertige Inhaltsstoffe.



Fair gehandelt: z.B. GEPA	
<b>Grand Noir Bio Zartbitter</b>	
100g (70% Kakao)	1,69 €
<b>Kakao (fair gehandelt)</b>	<b>26 Ct</b>
<b>Zucker (fair gehandelt)</b>	<b>5 Ct</b>
Siegelgebühren	3 Ct
Herstellung+Verpackung	39 Ct
GEPA-Vertrieb	39 Ct
Einzelhandel	46 Ct
MWSt 7%	11 Ct

*Gute Materialien,  
Medien, Themenkoffer und  
Informationen für den Unterricht  
gibt es im Dritte-Welt-Laden, z.B.  
"Familienglück", das preisgekrönte  
Gewinnspiel zum Überleben in  
einem armen Land.  
Infos im Laden und unter  
[www.fairpart-ludwigsburg.de](http://www.fairpart-ludwigsburg.de)*



### **Energiespender für Ausdauersportler, Wanderer und Skifahrer:**

Als Alternative zu chemischen Präparaten für Leistungs- und Freizeitsportler/innen bieten sich unsere Trockenfrüchte aus biologischem Anbau an. Z.B. die getrockneten Babybananen und getrockneten Ananas von *Kipepeo* sind dafür erste Wahl. Auch getrocknete Mangos sowie Früchteriegel, Nussmischungen und Schokolade sind ideale Kräftespender für Sport, Wandern und Radfahren. Die bei uns erhältlichen hochwertigen Schokoladesorten von *Zotter* und der GEPA sind nicht nur fair gehandelt, sondern werden zunehmend auch aus biologisch erzeugten Zutaten gemacht. Das sind wahre Genussserlebnisse!



### **Wussten Sie schon, dass ... ?**

- ... unsere Brotfabriken häufig Weizen aus Indien verbacken?
- ... man durchschnittlich 7 kg Getreide benötigt um ein Kilogramm Fleisch zu erzeugen?
- ... man mit einer Tankfüllung Bio-Sprit eine Familie in Afrika ein ganzes Jahr ernähren könnte?

Für die "kleine Fernreise zu Hause" bieten wir viele Zutaten für köstliche exotische Gerichte. Auch Kochrezepte aus vielen Ländern und Kulturen finden Sie bei uns in verschiedenen Kochbüchern. Probieren Sie doch einfach einmal, z.B. unsere Kokosmilch aus Thailand – natürlich bio & fair.



### **Öffnungszeiten:**

Montag - Donnerstag:  
9:30 - 12:30  
und 15:00 - 18:30  
Freitag: 9:30 - 18:30  
durchgehend  
Samstag: 9:00 - 14:00  
(vor Weihnachten  
haben wir längere  
Öffnungszeiten)

**Dritte-Welt-Laden  
Ludwigsburg  
Eberhardstr.11**